

## Zur Geschichte des Studienwesens im Dominikanerorden

Von Oberbibliothekar Prof. Dr. Ludwig Schmidt in Dresden

In dieser Zeitschrift Bd. 34, 1913, S. 74 ff. 478 ff. und 35, 1914, S. 40 ff. haben Büniger und Hofmeister nach neuen Funden wertvolle Mitteilungen zur Geschichte des Studienwesens bei den Dominikanern der sächsischen Ordensprovinz veröffentlicht<sup>1</sup>. Hierzu gesellt sich eine noch unbekannte fragmentarische Aufzeichnung, die sich in dem Manuskript der Sächsischen Landesbibliothek zu Dresden R 136, 31 befindet. Sie steht auf einem einseitig beschriebenen, oben, unten und rechts durch Beschneiden stark verkleinerten Pergamentblatt, das einstmals als Bucheinband gedient hat, und stammt nach den Schriftzügen aus dem 14. Jahrhundert. Nach dem aufgedrucktem Stempel Bibliothèque impériale früher in der Pariser kaiserlichen Bibliothek, ist das Blatt auf unbekannte Weise in den Besitz F. A. Eberts und aus dessen Nachlaß zur Dresdener Bibliothek gekommen<sup>2</sup>. Wie bei dem ganz ähnlichen Hofmeisterschen Fragment handelt es sich hier um ein Stück aus den Akten eines Provinzialkapitels der sächsischen Provinz aus den siebziger Jahren des 14. Jahrhunderts.

Von den aufgeführten Personen sind folgende anderweit bekannt: Johannes de Berch = Johannes Berchus? (1379) bei Finke, Röm. Quartalschrift 8, 1894, S. 384. Alb. Holtwikede, Dortmunder Urkundenbuch II, 992 (J. 1398). Petrus Pinguis = ... Pingwis socius Pirnensis bei Zacke, Todtenbuch des Dominikanerklosters zu Erfurt, S. 123. Albertus de Kotzowe = Hofmeister S. 490 (JJ. 1370—80). Henricus Sapiens = Hinricus supprior, Lübecker Urkundenbuch IV, 651 (J. 1397)? Johannes Tunna = Johannes prior ebenda 470 u. a. (JJ. 1386 ff.)? Tymmo = Thymo von Segeberg, ZKG. 35, 59, N. 4 (JJ. 1377 u. ff.). Henricus Molewolt † 1389, Mecklenburger Urkundenbuch Nr. 12 104.

Westf[alia]	}	Henricus de Rentelen	}	Minden[ses]
		Wynandus Lof		
		Hermannus Lerbeke		Wesalien[ses] (Wesel)
		Johannes de Berch		
		Euirhardus de Reys		
		Arnoldus Voyt		
Albertus Holtwikede	Tremoenien[ses] (Dortmund)			

1) Dort ist auch die andere Literatur verzeichnet.

2) Vgl. Ludwig Schmidt, Katalog der Handschriften der Kgl. öff. Bibliothek zu Dresden III, 1906, S. 335.

Thur[ingia]	{	Henricus de Gamestede	}	Erf[ordenses]	We[stfalia] <sup>2</sup>
		Theodericus de Dachebeche			
	{	Johannes de Sunnenborn	}	Ysenac[enses]	
		(Conradus Goring) <sup>1</sup>			
	{	Wernherus de Vronrode	}	North[usienses]	
Bertoldus de Tennistede					
{	Ludowicus Clinkart	}	Martburg[enses] (Marburg)		
	Bertoldus de Lychen				
{	Wygandus Pera	}	Treysen[sis]		
Misna	{	Johannes Dragas	}	Vribergen[sis] Egren[ses]	Thur[ingia] <sup>2</sup>
		Petrus Kaldisen			
	Franciscus Longus	}	Pirnen[sis] Plawen[ses]		
	Petrus Pinguis				
	{	Albertus de Kotzowe	}	Plawen[ses]	
{	[Henricus de Royda] <sup>1</sup>				
{	Wenzislaus et	}			
{	Matheus de prouincia Bohemie qui	}			
{	fuerunt isto anno in Gotingen	}			
Slauia	{	Henricus Sapiens	}	Lubic[enses]	
		Johannes Tunna			
	Tymmo	}	Rostoc[enses]		
	Johannes Blydeleuent				
	{	Henricus Molewolt	}	Rostoc[enses]	
{	Eckebertus Degen				
{	Radolfus	}	Wysmar[iensis]		
Hollandia	{	Herbarnus	}	Traiecten[sis] (Utrecht)	
		Gerhardus Pater noster		Nouiomagien[ses]	
		Theodericus de Xantis		(Nymwegen)	
Frisia	{	Johannes Polis	}		
		Tammo			
		Wybrandus			

Bruchstücke aus Akten eines anderen, späteren Provinzialkapitels besitzt die Bibliothek zu Wolfenbüttel Cod. Gud. lat. 179, von denen Ebert in demselben Dresdener Mskr. eine Abschrift geliefert hat. In dem gedruckten Wolfenbütteler Handschriftenkatalog (IX, 1913, S. 181) ist die irrige Vermutung ausgesprochen, daß es sich um Studentenverzeichnisse der Erfurter Universität handle. Da die Ebertsche Abschrift ungenau und das Original mir nicht zugänglich ist, muß ich auf eine Veröffentlichung derselben verzichten und mich begnügen, die Wissenschaft auf diese unsere Kenntnis bereichernde Quelle hinzuweisen.

1) Durchstrichen.

2) [ ] abgeschnitten.